

Instituts universitaires de Berlin. 1^o Institut de physique et de chimie. Nouv. annales de la constr. 1879, S. 11.
Bernoullianum. Anstalt für Physik, Chemie und Astronomie an der Universität Basel. Repertorium f.
Exp.-Physik, Bd. 16 (1880), S. 158.

Die Königliche landwirthschaftliche Hochschule zu Berlin. Berlin 1888. S. 36: Das physikalische Cabinet.
MAYEUX, H. *Agrandissements de l'École Polytechnique sur la rue Cardinal-Lemoine. Encyclopédie d'arch.*
1882, Pl. 798, 823, 827—829, 842; 1883, S. 1 u. Pl. 846, 847, 852.

EGGERT, H. Kaiser Wilhelms-Universität Straßburg. 1. Das physikalische Institut. *Zeitschr. f. Bauw.* 1884,
S. 259, 431.

Das physikalische Institut in Königsberg i. Pr. *Zeitschr. f. Bauw.* 1886, S. 433.

BLUNTSCHLI & LASIUS. Der neue Physikbau für das eidgenössische Polytechnikum zu Zürich. Schweiz.
Bauz., Bd. 10, S. 9, 23. — Auch als Sonderabdruck erschienen: Zürich 1887.

Neubau des physikalischen Instituts in Königsberg i. Pr. *Centralbl. d. Bauverw.* 1887, S. 13.

La nouvelle école de physique de l'institut polytechnique de Zürich. La construction moderne, Jahrg. 3,
S. 147, 172.

4. Kapitel.

Chemische Institute.

VON DR. EDUARD SCHMITT.

a) Allgemeines.

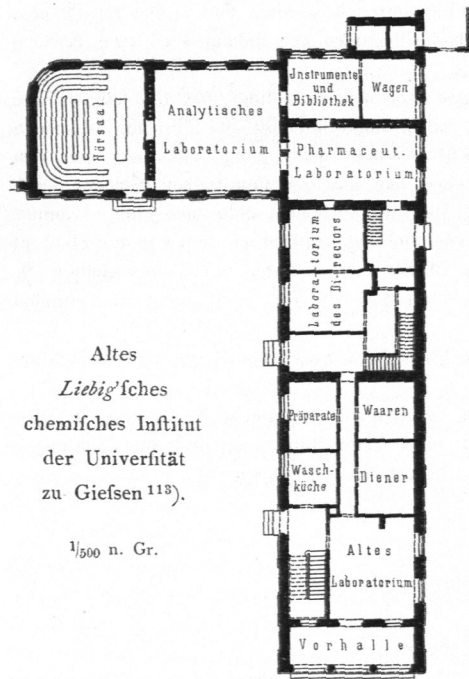
132.
Zweck
und
Entwicklung.

Im vorliegenden Kapitel sollen die dem Unterrichte und der wissenschaftlichen
Forchung auf dem Gebiete der Chemie dienenden Institutsbauten besprochen werden.
Ausgeschlossen von der Betrachtung sind die von Privaten und von Behörden er-
richteten chemischen Prüfungs- und Auskunfts-Stationen, ferner die zum Theile

öffentlichen, zum Theile privaten Laboratorien für Untersuchung von Nahrungs- und Genuss-
mitteln, weiters die für das Industrieleben so wichtig gewordenen Laboratorien der chemi-
schen Fabriken, in denen zahlreiche Chemiker mit der Analyse und Untersuchung der Roh-
stoffe und der daraus hergestellten Erzeugnisse, so wie mit der Verbesserung der Fabrikations-
Methoden beschäftigt sind, und dergl. mehr. Wenn auch die Ausstattung solcher Labora-
torien naturgemäß mit derjenigen der chemischen Arbeitsräume an Hochschulen verwandt
ist, so würde es dennoch zu weit führen, auf deren Anlage und Einrichtung auch hier näher
einzugehen, so daß in dieser Beziehung nur auf die wenigen Veröffentlichungen¹¹²⁾ ver-
wiesen werden muß.

Von der Entstehung der chemischen Lehr- und Forchsinstitute war bereits in Art. 79
(S. 100) die Rede. In Fig. 123¹¹³⁾ ist das alte, 1828 von *Liebig* errichtete chemische Institut

Fig. 123.



Altes
Liebig'sches
chemisches Institut
der Universität
zu Gießen¹¹²⁾.

1/500 n. Gr.

¹¹²⁾ Z. B. PABST, J.-A. *Le laboratoire municipal de chimie. Revue d'hygiène* 1881, S. 363.

Das chemische Laboratorium der Sanitätsbehörde zu Bremen. *Hannöv. Monatschr.*, Bd. 2 (1879).

¹¹³⁾ Nach: HOFMANN, J. P. Das chemische Laboratorium der Ludwigs-Universität zu Gießen. *Heidelberg* 1842. Bl. 1.